

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

Mittwoch den 4. October 1871.

(408—1)

Nr. 6614.

## Rundmachung.

Laut Rescript vom 19. September 1871, Abth. 14, Nr. 1639, beabsichtigt das k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium behufs Vervollständigung des Feldsanitäts-Ausrüstungs-Materials

106 chirurgische Instrumenten-Kästen kleiner Art (Seite 131 und 132 der Instruction für den Sanitätsdienst bei der Armee im Felde),

106 Schrauben-Tourniquets,

174 Garnituren Zahnerextractions-Instrumente (Seite 62 und 99 derselben Instruction),

40 chirurgische Supplement- (Resections-) Instrumenten-Kästen Nr. 2 (Seite 131 und 132 derselben Instruction),

634 Pravaz'sche Injections-Spritzen in Etuis,

634 amerikanische Kugelzangen (mit Hakenenden)

634 Tricke'sche Pincetten,

634 Delaton'sche Kugel-Sonden,

bei der k. k. Militär-Intendanz in Wien im Wege allgemeiner Concurrenz sicherstellen zu lassen.

Diejenigen, welche sich bei dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre diesbezüglichen Offerte bei der genannten Militär-Intendanz bis zum 31. October l. J. einzubringen.

Bei dieser Behörde hat auch die Lieferung der chirurgischen Requisitionen gegen gleich bare Bezahlung successive zu erfolgen und muß bis 31. März 1872 beendet sein.

Die Muster, mit Ausnahme jener für die Zahn-Extractions-Instrumente, welche bei dem Militär-Sanitätschef des General-Commandos in Wien zur Einsicht vorliegen, können bei jedem k. k. Gar-nisonsspital in Augenschein genommen werden.

Graz, am 28. September 1871.

K. k. Militär-Intendanz.

(404—3)

Nr. 1237.

## Concurs-Ausschreibung.

An dem k. k. Oberghymnasium und der Ober-realschule in Laibach ist mit Beginn des kommenden Schuljahres die neu creirte Stelle eines Nebenlehrers für den Gesangsunterricht mit den durch die Verordnung des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 8. Juni l. J., Z. 4275, normirten Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche mit dem Nachweise der Kenntniß der slovenischen Sprache bis zum

10. October l. J.

bei dem hiesigen k. k. Landeschulrath zu überreichen. Laibach, am 26. September 1871.

Der k. k. Landeschulrath.

(407—3)

Nr. 148.

## Rundmachung.

Zur Hintangabe der Herstellung eines neuen Schulgebäudes in Mautzhibz wird in der hiesigen Amtskanzlei am

23. October 1871,

Vormittags 11 Uhr, eine Licitation abgehalten werden.

Der Aufsrufspreis beträgt für die Meister-schaften . . . . . 1862 fl. 84 kr.

für die Materialien . . . . . 1644 „ 17 „

und für die Hand und Zugrobot 732 „ 45 „

zusammen . . . . . 4339 fl. 46 kr.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und die Licita-tionsbedingungen können hier eingesehen werden.

Krainburg, am 27. September 1871.

K. k. Bezirkschulrath.

(403—3)

Nr. 1019.

## Edict.

Am k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Stelle eines k. k. Kreisgerichtsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell jährlicher 800 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre vorschrift-mäßig ausgestatteten Gesuche, in welchen insbeson-dere die Kenntniß der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis zum

15. October l. J.

auf dem vorgeschriebenen Wege an das gefertigte Präsidium zu richten.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth, am 29. September 1871.

(380—3)

Nr. 3485.

## Concurs-Rundmachung.

Da sich kein Bewerber für die mit der Con-curs-Rundmachung vom 16. April d. J., Z. 5016, ausgeschriebene **Hundefänger-Stelle** meldete, so wird mit gegenwärtiger Verlautbarung der Con-curs neuerdings bis Ende October l. J. eröffnet.

Mit dem besagten Posten ist ein jährlicher Lohn pr. 200 fl., der Genuß einer Naturalwohnung sowie sämtlicher eingegangenen Geldstrafen verbunden.

Die Aspiranten müssen binnen obigem Ter-mine ihre Gesuche beim gefertigten Municipium, den Geburtsort, Alter und einen gesunden, starken Kör-perbau ausweisend, einbringen.

Vom Municipium der Stadt Pola, am 12ten September 1871.

Der Bürgermeister:  
Dr. Demartini.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

(2310—1)

Nr. 5614.

## Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das hochlöbl. k. k. Kreisge-richt Rudolfswerth mit Verordnung vom 16. l. M., Z. 993, wider Martin Tezaf von Praet Nr. 8 wegen erhobener Ver-schwendung die Curatel zu verhängen be-funden, und daß von diesem k. k. Be-zirksgerichte demselben dessen Bruder Jure Tezaf von Loquitz als Curator aufge-stellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 26. August 1871.

(2313—1)

Nr. 3267.

## Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwe-sende Maria Vambic von Traunf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird der unbekannten Aufenthaltes ab-wesenden Maria Vambic von Traunf hiemit erinnert, daß derselben zum Be-hufe der Empfangnahme des exec. Ein-antwortungsbescheides vom 3. August 1870, Z. 3481, und der weiteren in der Angelegenheit etwa eintreffenden Bescheide Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reif-nitz, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der bereits erslossene Bescheid zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Juli 1871.

(2280—1)

Nr. 5128

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gott-schee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benhierutti, Cessionär des Jakob Arko von Gottschee, gegen die Verlassmasse des Sil-vester Benhierutti von Gottschee durch den

bestellten Curotor Josef Verderber von Gottschee wegen aus dem Vergleiche vom August 1869, Z. 4040, schuldigen 228 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tom. II, Fol. 241 und 297 vorkommen-den Realität sammt Ziegelofen, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerthe von 675 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

24. October,

21. November und

22. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtefize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. September 1871.

(2311—1)

Nr. 6193.

## Erinnerung

an Martin Skala von Omota.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mött-ling wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Skala von Omota Havs-Nr. 6 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwa-benmünchen wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 103 fl. 43 kr. c. s. c. sub praes. 20. September 1871, Z. 6193, hieramts eingebracht, worüber zur summa-rischen Verhandlung die Tagfakungen auf den

18. October d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. Octo-

ber 1845 angeordnet und dem Gellagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mödling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 21. September 1871.

(2294—2)

Nr. 14105.

## Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogoreuc von Skofelca die executive Ver-steigerung der dem Josef Veslaj in Biče gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätz-ten, im Grundbuche Strobelhof sub Rectf. Nr. 52, Fol. 739 vorkommenden Rea-lität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die dritte, auf den

21. October l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-net, daß die Pfandrealtät bei dieser Feil-bietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1871.

(2231—2)

Nr. 3605.

## Erinnerung

an Josef Dejak, Anton Florian und Wolfgang v. Hueber oder deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-fetsch wird den unbekannt wo befindlichen Josef Dejak, Anton Florian und Wolf-gang von Hueber oder deren Erben und Rechtsnachfolgern durch einen Curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Faidiga von Brändl die Klage pcto. Erlösung einiger Sakposten eingebracht, worüber die Tagfakungen zur mündlichen Verhandlung auf den 22. December 1871

hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send sind, so hat man zu deren Vertre-tung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demschor von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und den Gellag-ten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. August 1871.



Vom k. k. Bezirksgerichte Stein werden alle im Verzeichnisse dieses Edictes von Post-Nr. 1 bis 90 angeführten großjährig gewordenen Pupillen aufgefordert, die zu ihren Gunsten in der diesgerichtlichen Waisenkasse erliegenden Privaturkunden, welche nachstehend verzeichnet erscheinen:

Post-Nr.	M a s s a	B e n e n n u n g d e r	R e n n w e r t h	
			fl.	fr.
1	409	Ocepek Agnes, Maria, Marianna und Mathias von Kaplavs	Vier Schuldscheine ddo. 14. December 1840, 3 à 41 fl. 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr., einer per 27 fl. 32 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fr.	151 87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
2	518	Saveršnik Josef von Podgier	Ein Schuldschein ddo. 20. Februar 1847, per	42 72
3	597	Novšek Andreas von Tersain	Einantwortung ddo. 26. December 1852, 3. 7232 per	73 11
4	602	Teslen Agnes und Maria von Lack	Abhandlung ddo. 18. November 1837 per	290 13
5	603	Urmeš Gertraud von Lack	" " 17. October 1837, 3. 2553, per	174 86
6	612	Čebol-Matthäus von Podgier	" " 6. Februar 1838, 3. 343, per	700 —
7	613	Konšel Maria, Agnes, Johann, Anna und Anton von Möttnit	" " 20. November 1838, 3. 2796, à 80 fl.	400 —
8	614	Peer Marianna, Katharina und Franz von Stein	" " 24. Februar 1838, 3. 446, per	161 31
9	616	Sittar Maria, Anna und Margareth von Dobrava	" " 1. December 1838, 3. 2709, à per 120 fl. 26 fr., auf.	360 78
10	617	Smolnikar Gertraud und Jakob von Buč	" " 14. August 1838, 3. 2029, à per 76 fl. 71 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	153 43
11	620	Bertnik Thomas von Lahovič	" " 2. December 1835, 3. 2505 und 27. December 1837 per	20 39
12	6621	Razvoršek Georg und Jakob von Möttnit	" " 21. December 1837, 3. 3212, per	23 70
13	623	Flörs Katharina und Marianna von Döpelšdorf	Abhandlung ddo. 28. Juli 1838, 3. 1918, per	220 —
14	629	Verbit Michael, Ursula, Theresia und Matthäus von Tersain	" " 7. November 1835, 3. 2279, per	202 5
15	644	Bergant Bartholomäus, Michael, Maria und Apollonia von Suhadolce	" " 15. Juni 1839, 3. 1697, per	293 70
16	656	Pušanič Johann und Maria von Lahovič	" " 20. Juni 1835, 3. 1300, à 635 fl. 39 fr.	1270 78
17	635	Slapnik Ursula, Gertraud, Josefa und Barbara von Kostajn.	" " 18. Februar 1840, 3. 419 à 37 fl. 71 fr.	150 84
18	671	Kline Franz und Helena von Mannsburg	Zwei Schuldscheine ddo. 25. Februar 1840, à 100 fl.	200 —
19	708	Schuster Josef und Elisabeth von Selo	Einantwortung ddo. 5. März 1841, à 75 fl.	150 —
20	715	Pančur Maria und Thomas von Pottol	Abhandlung ddo. 21. August 1841, 3. 1799, à 58 fl. 85 fr.	117 70
21	718	Šušnik Maria und Matthäus von Černa	Einantwortung ddo. 14. September 1854, 3. 7048, à 14 fl. 85 fr.	29 70
22	724	Pirnat Helena und Ursula von Mannsburg	Abhandlung ddo. 7. September 1839, 3. 2329, à 20 fl.	40 —
23	731	Golob Andreas von Neul	" " 18. Mai 1842, 3. 1031, à 78 fl. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	157 89
24	734	Mali Kaspar, Margareth, Franziska, Jakob, Bartlma und Johann von Ročevje	" " 22. März 1839, 3. 777, à 60 fl. 62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	363 75
25	736	Prosen Josef, Katharina, Johann und Marianna von Dobrava	" " 5. August 1842, 3. 1624, à 89 fl. 69 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	448 47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
26	750	Podboršek Valentin von Lack	" " 22. März 1842, 3. 641, per	98 56
27	752	Kode Ursula, Franz und Marianna von Domžale	Schuldschein ddo. 25. September 1847 per	26 —
28	773	Stebe Maria und Helena von Gora	Abhandlung ddo. 6. April 1842, 3. 743, per	900 —
29	784	Limovšek Maria von Novareber	" " 20. October 1843, 3. 2457, per	75 31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
30	794	Valoch Maria und Gertraud von Obertuchain	" " 26. Juli 1844, 3. 1671, per	50 —
31	846	Prosen Margaretha und Anton von Dobrava	" " 2. September 1846, 3. 3184, à 133 fl. 60 fr.	267 20
32	851	Karo Ursula, Gregor und Mathias von Rožihbet	Abhandlung ddo. 13. September 1845, 3. 2727, per	72 6
33	854	Škofic Johann von Pristava	Uebergabevertrag ddo. 9. Februar 1841, à 150 fl.	450 —
34	879	Švale Marianna von Laake	Schuldschein ddo. 29. Jänner 1846 per	124 46 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
35	900	Pavovec Maria von Stop	Schuldschein ddo. 3. November 1846 per	100 —
36	901	Zamljen Blas, Maria, Luzia und Agnes von Visteršica	und " 5. Mai 1862 per	130 69
37	902	Kems Maria und Theresia von Godič	Abhandlung ddo. 11. November 1846, 3. 3700, per	68 78
38	912	Gerfman Theresia, Johann und Maria von Wolfšbach	Schuldschein ddo. 20. August 1847 per	100 —
39	928	Humer Anna von Stein	Abhandlung ddo. 26. October 1847, 3. 3089, per	237 60
40	937	Lanišek Ursula von Zafal	" " 23. August 1847, 3. 2367, per	17 16
41	944	Bernot Andreas von Mitterdorf	Abtretungsvertrag ddo. 22. September 1846, à 150 fl.	300 —
42	958	Šivc Johann, Andreas, Gertraud, Marianna und Maria, dann Johann, Katharina und Barbara Rogošek von Moste	Vier Schuldscheine ddo. 15. December 1847, à 19 fl. 50 fr.	58 50
43	961	Čebol Josef, Gertraud, Andreas und Theresia von Lack	Einantwortung ddo. 1. April 1848, à per 7 fl. 58 fr.	22 74
44	967	Mališ Josef von Möttnit	Abhandlung ddo. 14. August 1848, 3. 2276, per	261 33 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
45	971	Veš Margareth, Gertraud, Josef und Alois von Stop	und Schuldschein ddo. 17. Mai 1854 per	261 33 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
46	976	Koširnik Josef, Georg und Jakob von Šmarca	Schuldschein ddo. 25. Jänner 1848 per.	104 69
47	980	Muha Jakob von Tersain	Cession ddo. 15. Jänner 1849 per	150 —
48	986	Podbregar Maria, Anton, Theresia, Franziska und Katharina von Savinapeč	Schuldschein ddo. 6. August 1859 per	78 77 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
49	1013	Čedel Agnes und Simon von Kofeskot	Cession ddo. 4. April 1842 per	40 —
50	1035	Podgoršek Blas, Josef, Franz und Gertraud von Polje	Abhandlung ddo. 5. August 1849, à per 6 fl. 73 fr.	60 57
51	1038	Schustar Marianna und Maria von Bukovca	Abhandlung ddo. 19. Juli 1848, 3. 1969, à per 22 fl. 50 fr.	90 —
52	1041	Rošman Jakob und Gertraud von Bodic	und Schuldschein ddo. 17. April 1852 per	73 —
53	1055	Hubat Gertraud und Josef von Repne	Schuldschein ddo. 5. Jänner 1848 per	109 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
54	1074	Letnar Luzia, Maria, Franz und Marianna von Kofes	Abhandlung ddo. 28. August 1846, 3. 2852, à 140 fl.	560 —
55	1077	Šimovec Franz, Anton, Maria und Johann von Bukovca	Drei Schuldscheine ddo. 22. Jänner 1850, à 200 fl.	600 —
56	1145	Mohar Maria, Marianna, Apollonia und Ursula von Gline	Einantwortung ddo. 31. October 1857 per	82 50
57	1147	Šušnik Jakob und Agnes von Černa	Schuldschein ddo. 25. August 1862	260 —
58	1149	Močnik Theresia, Ursula, Maria, Helena, Agnes und Katharina von Čirkušce	Schuldschein ddo. 25. August 1848 per	46 60
59	1151	Bertnik Marianna, Georg, Lukas und Matthäus von Gradišce	" " 24. November 1849, à 5 fl. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	30 57
60	1157	Volter Josef, Apollonia und Urban von Obertuchain	" " 22. December 1834, à 195 fl. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	390 27
61	1158	Dolar Maria, Franziska, Dorothea, Margareth und Johann von Trobevo	Abhandlung ddo. 25. Juni 1840, 3. 376, per	83 —
62	1171	Kecel Maria und Tomazij Johann, Maria und Marianna von Döpelšdorf	Schuldbrief ddo. 12. Jänner 1841, à 60 fl. 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	120 25
63	1180	Šfredkar Simon und Ursula von Palovič	Abhandlung ddo. 23. Jänner 1844, 3. 44, à 30 fl. 68 fr.	61 36
			" " 31. August 1841, 3. 343, à 14 fl. 62 fr.	29 24
			Einantwortung ddo. 26. October 1841 per	246 46 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			Abhandlung ddo. 26. September 1844, 3. 437,	49 59
			Schuldschein ddo. 22. September 1849 per	80 —
			" " 3. Jänner 1850 per	106 52
			Einantwortung ddo. 30. December 1848, 3. 1587, à 455 fl. 58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	1822 34
			und " 17. Februar 1849, 3. 281, à 44 fl. 61 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	178 46
			" " 11. November 1856, 3. 4265, à 62 fl. 53 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	250 14
			Einantwortung ddo. 29. Juli 1847, 3. 705, à 103 fl. 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	412 98
			Schuldschein ddo. 23. Jänner 1851 per	298 —
			" " 11. November 1850, à 93 fl. 75 fr.	187 50
			" " 3. December 1850 per	119 34
			" " 21. December 1850, à 10 fl. 4 fr.	40 16
			Einantwortung ddo. 1. October 1850, 3. 933, à 360 fl. 71 fr.	1082 13
			" " 20. Juli 1850, 3. 102, à 158 fl. 44 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	792 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			Zwei Schuldscheine ddo. 13. September 1851 per	200 —
			Einantwortungsurkunde ddo. 2. Jänner 1851, 3. 2667, à per 45 fl. 66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fr.	91 33



Post.	Nr.	M a f f a	Benennung der		U r t u n d e		Nennwerth	
							fl.	fr.
64	1197	Mali Apollonia von Bela	Schuldschein ddo. 16. December 1851 per				83	—
65	1203	Lipovšek Maria und Lukas von Malihrib	Zwei Schuldscheine ddo. 18. November 1851, à 156 fl. 87 fr.				313	74
66	1219	Lukan Maria von Mannsburg	und ein Schuldschein ddo. 12. März 1864 per				272	98
67	1235	Michelić Johann und Michael von Wolfsbach	Schuldschein ddo. 24. April 1851 per				163	90
68	1240	Supanc Martin, Josef, Johann, Georg, Margareth und Primus von Duplica	Vergleich ddo. 2. August 1839 und Einantwortung ddo. 25. November 1850, à per 31 fl. 33 1/2 fr.				62	67
69	1241	Schuster Jakob, Theresia, Franziska, Maria und Agnes von Laase	Einantwortung ddo. 20. November 1851 und Schuldschein ddo. 9. Februar 1852, à per 18 fl. 29 fr.				109	74
70	1249	Lap Andreas von Zeje	Einantwortungsurkunde ddo. 1852, Z. 979, und Cession ddo. 10ten Februar 1852 per				125	31
71	1255	Trojanšek Aloisia von Domžale	und Schuldschein ddo. 12. Februar 1851 per				375	93
72	1265	Košier Franziska und Barthlma von Hrušovka	Schuldschein ddo. 1. April 1851 per				133	65
73	1276	Lipovšek Josef, Anna, Valentin, Katharina und Barthlma von Raune	11. Juni 1852 per				100	—
74	1329	Pirnat Anton, Maria, Johann, Michael und Apollonia von Terjain	Zwei Schuldscheine ddo. 21. September 1852, à 23 fl. 15 fr.				46	30
75	1337	Borč Anton, Marianna und Rosalia von Terjain	Schuldschein ddo. 1. October 1852, à 14 fl.				70	—
76	1353	Košier Jakob und Josefa, dann Sušnik Gertraud von Neul	Abhandlung ddo. 20. April 1846, Z. 1179, und Schuldschein ddo. 20. April 1851 per				70	74
77	1361	Tratnik Margareth, Maria, Josefa und Franz von Oberfeld	Einantwortung ddo. 29. April 1853, Z. 3194, und Abhandlung ddo. 15. März 1848, Z. 779, per				26	7
78	1363	Kramer Maria, Margareth, Gregor, Anna, Luzia und Franziska von Obertuchain	Einantwortung ddo. 16. Juni 1853, Z. 4489, und Schuldschein ddo. 16. Juni 1853, à 45 fl. 74 1/2 fr.				91	49
79	1412	Kuhar Agnes, Anna, Georg, Maria und Simon von Zaverh	Einantwortung ddo. 24. September 1853, à 69 fl. 50 fr.				278	—
80	1505	Grasich Johann, Theresia und Maria von Stein	Abhandlung ddo. 6. März 1844, Z. 536, à 3 fl. 85 fr.				23	10
81	1544	Senko Maria von Stein	Einantwortung ddo. 3. August 1853, Z. 5499, per				41	—
82	1571	Gerne Antonia von Neul	Erklärung ddo. 28. März 1855 per				146	59
83	1571	Petrič Johann von Stein	Schuldschein ddo. 29. October 1855 per				12	14
84	1597	Zadergal Josef von Stop	und Einantwortung ddo. 14. Juli 1856, Z. 4040, per				177	67
85	1614	Teran Maria von Lahovit	Einantwortung ddo. 3. März 1855, Z. 1215, per				90	—
86	1633	Zandar Ursula von Stop	Schuldschein ddo. 4. Mai 1855 per				30	—
87	1843	Toman Georg von Kerstetten	" " 6. December 1854 per				150	—
88	1965	Senko Maria von Stein	" " 15. Juni 1855 per				260	95
89	2121	Svetic Mathias, Franz und Luzia von Stein	" " 6. April 1855 per				940	—
90	2166	Rumpel Alois von Stein	" " 4. December 1858 per				494	23 1/2
			" " 11. December 1861 per				512	61
			" " 17. August 1855 per				130	58
			" " 18. Juni 1857 per				120	—
			" " 11. Jänner 1860 per				94	50
			Drei Schuldscheine ddo. 10. November 1861, à 210 fl., zusammen				630	—
			Schuldschein ddo. 15. Juni 1862 per				395	58

binnen sechs Monaten, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes, aus der Waisenkassa so gewiß zu erheben, als widrigens dieselben vom gefertigten Gerichte erhoben und an die Registratur ohne weitere Haftung abgegeben werden würden.

**K. k. Bezirksgericht Stein, am 30. August 1871.**

### (2292—2) Nr. 16302. Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Josef Hauffen wieder den Verlaß des hier verstorbenen, gewesenen Handelsmannes Franz Xaver Hauffen sub praes. 22. September 1871, Z. 16302, eine Klage auf Bezahlung der Begräbniskosten pr. 210 fl. eingebracht, und es sei zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

13. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

Nachdem sich zu diesem Verlasse bisher noch Niemand erblickt hat, so wurde Herr Dr. Anton Rudolf zum Curator des geklagten Verlasses bestellt, was den Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 22. September 1871.

### (2251—3) Nr. 6583. Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 25. November 1870, Z. 7991, auf den 3. März und 4. April 1871 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Untenegg im Reassumierungswege und mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

20. October und 21. November 1871

angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1871.

### (2254—3) Nr. 6311. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Skerl von Dornegg gegen Martin Selles von Kullenberg wegen schuldigen 1680 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. October,  
21. November und  
19. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten August 1871.

### (1849—3) Nr. 3128. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprüchen der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Josef Semič von Sturja Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Stalles Parz.-Nr. 46 mit 11<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Afst., des Gartens vert Parz.-Nr. 118 mit 116 □ Afst., der Wiese velka mlaka Parz.-Nr. 500/b.a. mit 1425 □ Afst. und der Weide mit Holz Budanfe Parz.-Nr. 280 mit 1 Joch 473<sup>82</sup>/<sub>100</sub> □ Afst., sämmtliche in der Steuergemeinde Sturja gelegen, sub praes. 14. Juli 1871, Z. 3128, hieramts ein-

gebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Schapla von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Juli 1871.

### (2219—3) Nr. 14.469. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz X. Souvan in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Kristof von St. Marcin gehörigen, gerichtl. auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Ref.-Nr. 304, Post-Nr. 3 der Extracte ad Laniše vorkommenden Realität pcto. 634 fl. 72 fr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. October,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. December d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemacht

tem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 27. August 1871.

### (2038—3) Nr. 2980. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Anton Bonkar und dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, unter Vertretung des aufzustellenden Curators ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Premrou von Premwald die Klage pcto. Zuerkennung des Eigenthumes der behaupteten Realität sub Urb.-Nr. 50/29 ad Herrschaft Premwald, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. November 1871

hiergerichts anberaumt ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Senofetsch, am 19. Juli 1871.



## Ein junger Mann,

einigen Schreibens, der deutschen und französischen Sprache kundig, findet unter vortheilhaften Bedingungen sogleiche Aufnahme in einem Verlehrs-Geschäfte. (2319)  
Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit das Comptoir der „Laibacher Zeitung.“

## In der Landes-Zwangs-Arbeitsanstalt in Laibach findet ein Aushilfsanfsseher

des Lesens, Schreibens und des Weberhandwerkes kundig, sogleiche Aufnahme. (410—1)

## Patent-Stärke-Glanz

von P. J. Klotten in Köln.  
Dieses Fabricat als Zusatz zur Stärke ertheilt der feineren Herren- und Damenwäsche eine schöne Weiße, Glätte und Glanz, und durch jenen prachtvollen Glanz erfolgt das Plätten der Wäsche in der Hälfte der Zeit wie früher und die Dauerhaftigkeit der Wäsche nimmt bedeutend zu. Eine Tafel, zu 4 Stärken hinreichend, kostet 22 kr. und ist in Laibach zu haben bei Joh. Rudmann, Anton Arippe, S. V. Wenzel, Johann Tauscher. (2321—1)

## Künstliche ZÄHNE

und ganze Gebisse werden, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesezt, hohle Zähne dauernd plombirt und alle Zahnoperationen mit und ohne Narcoese vorgenommen in dem zahnärztlichen Etablissement des Zahnarzt

Engländer & Paichel,  
Ordinationen von 9—5 Uhr im Getinovich'schen Hause, Sternallee Nr. 37, 1. Stof.  
Aufenthalt 4 Wochen. (2284—2)

## Eine feuerfeste Wertheim'sche Kasse

wird zu kaufen gesucht.  
Anfrage bei der Dienstmann-Direction. (2296—1)

## Ein Practicant

wird in ein Manufactur-Geschäft sogleich aufgenommen. Näheres in der Expedition. (2281—3)

**Frauenarzt.**

**Heilmeine Frankheiten,**

**Dr. A. Gross,**

Spezialist, Frauenarzt, stiftlich der Wiener medicinischen Facultät.

Rechnationsschalt: Wien, II. Hofburg Nr. 6.  
Patienten aus der Provinz finden einen ausnehmenden Reichthum an 5 fl. Honorar ein, wofür die Behandlung reichhaltig und gleichsam besorgt werden.

**Frauenarzt.**

**Heilmeine Frankheiten,**

**Dr. A. Gross,**

Spezialist, Frauenarzt, stiftlich der Wiener medicinischen Facultät.

Rechnationsschalt: Wien, II. Hofburg Nr. 6.  
Patienten aus der Provinz finden einen ausnehmenden Reichthum an 5 fl. Honorar ein, wofür die Behandlung reichhaltig und gleichsam besorgt werden.

**Frauenarzt.**

## Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Billigstes illustriertes Familienblatt.

Abonnements werden täglich angenommen, die schon erschienenen Nummern nachgeliefert.



Wöchentlich 2 Bogen. Preis der Wochenansgabe loco Laibach vierteljährlich inclusive Stempel fl. 1.13, mit wöchentlich Postverendung unter Kreuzband fl. 1.65 vierteljährlich; die Festansgabe erscheint vierwöchentlich, ein Heft 8 Bogen stark, pro Heft 33 kr.

Mit der ersten Nummer des neuen Quartals beginnen wir den Abdruck einer überaus anziehenden Erzählung von

Gottfried Kinkel,

„Geführt durchs Leben,“

und setzen den in jeder Nummer an Spannung und Interesse gewinnenden Roman,

„Das Haideprinzesschen“

von E. Marlitt

fort. Von den übrigen Beiträgen des vierten Quartals nennen wir hier nur die „Briefe eines Wissenden,“ welche mancherlei Interessantes bringen dürften, und heben zugleich aus der großen Zahl der zur Veröffentlichung bereit liegenden Artikel die naturhistorischen und culturwissenschaftlichen hervor, welchen wir wie bisher die gewohnte Aufmerksamkeit schenken.

Bestellungen werden angenommen in Laibach bei Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg, Sternallee Nr. 81.

Die Pränumerationsbeträge ersuchen wir per Postanweisung einzusenden.

(2287—3)

Die Verlagshandlung von Ernst Reil in Leipzig.

## ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, WIEN.

(2283—2)

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen, Aktien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen.  
Lose auf Ratenzahlungen.  
Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Petroleum-Lampen.

Land. pr. Lampen- &



Metallwaaren-Fabrik

## R. Ditmar, Wien.

Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.

Preise billiger als alle Concurrenz des In- und Auslandes.

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner meines Fabricates obiges Fabrikzeichen trägt. (2317—1)

Moderateur-Lampen.

## Verkaufsanzeige.

Das Haus Nr. 11 sammt An- und Zugehör in Hühnerdorf zu Laibach, vis-à-vis des k. k. Verzehrssteuer-Amtes, knapp an der nach Gottschee und Unterkrain führenden Straße, nächst der Grubenkanal-Brücke, zu jeder Speculation, insbesondere zu einem Producten-, Wein- und Branntweingeschäft geeignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Josef Ribic am alten Markt in Laibach oder bei Herrn Wilhelm Pfeifer in Gurkfeld. (2297—2)

(2275—3) Nr. 5105.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg die executive Feilbietung der dem Herrn Gustav Dzinski in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 300 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1000 Stück ungebundene Exemplare des Werkes „General-Geschäfts-Tabellen von Gustav Dzinski“ bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 24. October, die zweite auf den

7. November 1871, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der Buchdruckerei der obgenannten

Firma mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
Laibach, am 23. September 1871.

(2263—3)

Nr. 3209.

## Öffentliche Verpachtung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem m. d. Josef Pogacnik von Podnart gehörige Gasthaus-Realität nebst Wirtschaftsgebäuden und Garten am 16. October l. J.

Vormittags 9 Uhr, loco Podnart im öffentlichen Licitationswege für die Zeit seit 1. November 1871 bis hin 1875 verpachtet werden wird, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. September 1871.



Nur noch kurze Zeit.

Im Löwen-Theater

am Jahrmarktplatze

täglich

große Kunstvorstellung

der weltberühmten, unübertrefflichen Frau

Fanny Casanova

mit ihren unübertrefflich dressirten Löwen, Leoparden, Schlangen und Wölfen.

Anfang 7 Uhr Abends.

(2315—2)

(2236—3)

Nr. 1031.

## Forderungen = Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn k. k. Notars Friedrich v. Formacher, als Sigmund Pilbach'scher Concurs-masse-Verwalter, die Feilbietung der zur Sigmund Pilbach'schen Concurs-masse gehörigen Activforderungen im Nominalbetrage per 1779 fl. 54 kr. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 13. October und 17. November 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Forderungen beim ersten Termine nur um und beim zweiten auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Licitationsbedingungen mit dem Verzeichnisse der Forderungen können in der diesgerichtlichen Registratur oder beim Herrn Concurs-masse-Verwalter Friedrich von Formacher eingesehen werden und es hat

jeder der Mitbietenden ein 10% Badium zu Händen der Gerichts-commission zu erlegen.

Rudolfswerth, am 23. August 1871.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat October 1871.

	Magischen	Kühe, Ziegen und Schweine.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Roßbraten	Pfund .	27
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbraten		
6. Schweisstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	Pfund .	23
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischlopf	Pfund .	19
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenhinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. September 1871.

Der Bürgermeister: Teichmann.